

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 1. August 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 144

Stand: 18.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Montag, 1. August 32. Vierzigster Jahrestag der Priesterweihe. Obwohl privat abgesagt auf Anfragen und im Zentralkomitee erklärt, alle Feierlichkeiten sollten unterbleiben mit Rücksicht auf die wirtschaftlich traurige und politisch gespannte Zeit (gestern war Wahltag für den Reichstag), regnet es doch Zeitungsartikel und Briefe und Telegramme und Blumen. Professor Rheinfelder hat in die Illustrazione Vaticana einen Artikel geschrieben, daraufhin Kartellverband und so ging es weiter. Im Elsässer Kurier auch Dr. Didio. Mit den Kursgenossen wollte ich heute im Norbertus heim in Zell eine heilige Messe feiern, aber wegen der politischen Wahlen und ihrer *[Nicht lesbar]* abgesagt. So bin ich still in meiner Hauskapelle. Die Stöße von Briefen bleiben die ganze Woche liegen, weil ich die letzten Korrekturen und Inhaltsverzeichnis der Zeitrufe fertig machen muß. Einen summarischen Dank in der Zeitung, der freundlicherweise auch vom Bayerischen Rundfunk übernommen wurde.

Prinz Georg, Prinz und Prinzessin Konrad danken für Beisetzung. Unser Domherr von Sankt Peter gibt ein leuchtendes Beispiel.

Fräulein Ertl überbringt fotografisches Album. Am gleichen Kommunionstag im Jugenddienst ist Irene Peter mit dem Rad verunglückt. Liegt mit schwerem Schädelbruch in der Poliklinik. Die Mutter sagte: Und wenn sie sterben muß, dann hat sie doch diesen Feiertag noch erlebt.

Minister Stützel gratuliert. Lautsprecher von Speyer. Ausgezeichnetes Werk von Dr. Schneider.